

### III. Landwirtschaftsschulen.

#### 1. Landwirtschaftsschule in Bitburg.

Die Schule erhielt wie bisher einen Provinzialzuschuß von 4 500 *M.*

Die Schülerzahl betrug im Schuljahre 1920/21 142.

Im vergangenen Jahre konnte auch der Winterkursus für Landwirtsöhne wieder eröffnet werden. Es nahmen 30 Schüler daran teil, die aus der Umgebung von Bitburg waren und täglich zum Elternhause zurückfuhren.

Für die 3 oberen Klassen fanden in der Baumschule, in dem Obst- und Gemüsegarten und auf dem Versuchsfelde praktische Übungen und Unterweisungen statt.

In Bitburg fand ein Obstbaukursus statt, an dem sich 23 Interessenten beteiligten. Der Direktor der Schule hielt eine Reihe von Vorträgen über Fragen neuzeitlicher Landwirtschaft, über Obstbau, Obst- und Beerenweinbereitung, Bekämpfung von Pflanzenschädlingen und Düngerlehre in den Ortschaften: Bitburg, Irrel, Metterich, Wolsfeld, Bickendorf, Kyllburgweiler und Speicher.

#### 2. Landwirtschaftsschule in Cleve.

Die Schule erreichte auch im Berichtsjahre wiederum einen sehr hohen Schülerstand: 435, davon entfielen 375 auf die Landwirtschaftsschule und 60 auf die landwirtschaftliche Winterschule.

Aus Provinzialmitteln erhält die Schule einen Zuschuß von 6000 *M.*, davon 1500 *M.* für die Winterschule.

Die Fühlungnahme der Anstalt mit der landwirtschaftlichen Praxis der Umgegend blieb nach wie vor Hauptaufgabe der Landwirtschaftsschule.

Bemerkenswert ist, daß die nach der von-Loë-Stiftung vorgesehene Aufklärung und berufliche Fortbildung junger Landwirte den Erfolg hatte, daß unter besonderer Beteiligung des Direktors und 2 seiner Fachlehrer wöchentlich 120 bis 150 Landwirte im Alter von 20—30 Jahren den Fortbildungskursus besuchten.

#### C. Angelegenheiten des Rittergutes Desdorf.

Die Einnahmen und Ausgaben in der Verwaltung des Gutes im Rechnungsjahre 1920 waren folgende:

##### Einnahmen.

1. Bestand aus dem Vorjahre . . . . .	6 634 <i>M.</i> 64 <i>S.</i>
2. Gutspacht . . . . .	15 557 „ — „
3. Zinsen der angelegten Bestände . . . . .	2 716 „ 15 „
4. Zuschuß des Pächters zu den Kosten des Anschlusses des Gutes an das Wasserwerk des Kreises . . . . .	217 „ 63 „
5. Erstattung für die Einkleidung eines Jöglings . . . . .	500 „ — „
	<hr/>
	Summe: 25 625 <i>M.</i> 42 <i>S.</i>